

Canadian Bank
Commerce.

Toronto
Kontostellen \$6,000,000
Deparlement
der Bank in Canada
Klassen-Deparlement
von \$1. und auf-
genommen und Zinsen
abzinsen erlaubt.
Abet keinen Zeitver-
löhne des ganzen oder
positiv. Accounts
zwei oder meh-
net werden. Her-
durch irgend einen
onen oder durch den
ht werden. 118
Zweig.
s, Manager.

Bank
Canada.

uebec, Ont.
ital \$4,000,000
ital \$3,200,000
\$1,700,000
parlassen-Accounts
ein allgemeines

A. Campbell,
Manager.

LL FOUNDRY
735 - 37 Lyon Str
St. Louis, Mo.
ackstede & Bro.
hengtoden-
denispiele u. Gefaute
besten Qualität.
pfer und Zinu.

nt.
ituierter Mann
ädchen betrefss
Expedition des

en!
9 - 10 Jahre
chwer. Ringbone
- Auskunst ist

Hoodoo, Sask.

fen von unserer
r 6 Monate, 4
he Fleden, wäh-
alb ist, mit ge-
n jemand Aus-
chrichtige er un-
ich Brothers,
Leosfeld, Sask.

und
sbücher

Kessel

ilder
shw.
n der Office

Bote
Sask

ähnlicher Weise hatten auch unsere Vor-
gänger schon geortschaflet. Im Innern
der Häuser sah es überhaupt schredlich
aus; nicht nur, daß alles nach Bedarf
und Wunsch hinein oder hinaus geschleppt
worden war, es wurden sogar aus
Mangel an Feuerungsmaterial alle ent-
behrlichen Holzteile zum Erheizen ver-
wendet. Manche Gebäude dienten zu
nichts anderem mehr, als um ihr Holz
in den Kamin zu liefern: Stiegen und
Dielen, Möbel und Türen, Tragbalken
und Dachstühle, kurz alles mußten sie
hergeben und fielen schließlich als Stein-
und Schutthausen in sich selbst zusammen.
An Schmutz und Unrat war, wie be-
greiflich, in und besonders hinter den
Häusern kein Mangel und das nach eini-
gen Tagen unseres Hierseins eintretende
Tauwetter wurde fleißig benützt, um
Montgeron zu reinigen.

Fortsetzung folgt.

**Wie der Lenzl ein geistli-
cher Herr geworden ist.**

Lenzl, ein schwächlicher und da-
bei aufgeweckter Knabe mit blauen
Augen und blondem Krauskopfe,
zählt just etwas über elf Jahre,
war die Freude des Lehrers und
jene des würdigen Dorfpfarrers.
Das war nur zu natürlich. Lenzl
lernte fleißig, war folgsam und sei-
nen Mitschülern, wenn nicht kör-
perlich, so doch geistig, um Kopfes-
länge voraus. An Weidern unter
der lieben Dorfjugend konnte es
daher nicht fehlen und er erntete
von dieser, wenn Lehrer und Pfar-
rer ihn als Muster und nachah-
menswertes Vorbild aufgestellt hat-
ten, nicht selten Püffe. Lenzl
machte sich nichts weiter daraus,
verzieh großmütig und lernte ruhig
weiter.

Das Mutterherz blickte mit ge-
heimen Stolz auf den kleinen blon-
den Liebling; nicht so der Vater.
Dieser, ein gut gestellter Landmann
im gesegneten bayerischen Ober-
lande, wollte den Jungen zu einem
echten und rechten Bauern heran-
ziehen und stieß dabei auf zähen
Widerstand. Lenzl wollte — weiß
der Himmel, wer ihm den Floh ins
Ohr gesetzt hatte — durchaus stu-
dieren und Pfarrer werden. Der
Vater aber schüttelte stets den Kopf
und drückte dem Lenzl mit Gewalt
Sense und Rechen in die Hand.
Doch, es wollte nicht gehen, und
mehr als eine Zornwolke trat um
diese Zeit dem Vater auf die Stir-
ne, entlud sich auch wohl unter
Donner und Blitz. Es nützte al-
les nichts. Mit jedem Tage stellte
sich Lenzl ungeschickter. Die Mut-

ter nahm den kleinen Sünder zwar
in Schutz, kam aber bei dem Vater
dabei übel an, und sie stellte end-
lich ihr Bemühen, den Sinn des
Vaters zu ändern und ihn für
Lenzls Wünsche geneigt zu machen,
ein. Damit hatte Lenzl den einzi-
gen Bundesgenossen im harten
Kampfe eingebüßt.

Es war an einem schönen Som-
mertage, Ende Juni, und alles auf
dem großen Hofe geschäftig, keine
Hand müßig. Nur der Lenzl war
einmal wieder nicht zu haben. Er
trieb sich, ein Buch in den Händen,
träumend und lesend, in einem
Waldwinkel herum, denn die Sonne
schien, als wollte sie eine Kraftpro-
be liefern, gar heiß hernieder.
Dem scharfen Auge des Hofbesizers
konnte die Abwesenheit seines
Jüngsten nicht lange entgehen und
die Stirne hatte eben wieder einen
sehr bedrohlichen Faltenwurf ange-
nommen, als sich unser Lenzl durch
das Hofstor drückte und in das Haus
schleichen wollte. Heute aber sollte
er nicht so wohlfeilen Kaufes da-
von kommen, denn der Vater hatte
ihm noch eine besondere harte
Strafe zgedacht. Lenzl hatte
nämlich eine grenzenlose Abscheu
vor den Eggen, und wo sein Auge
einem solchen Instrument auswei-
chen konnte, geschah es auch ganz
gewiß.

„Dieser Widerwille muß heute
gebrochen werden.“ So dachte der
Vater als er seinen flachshaarigen
über den Hof schleichen sah. Das
väterliche Machtgebot riß unsern
Lenzl rauh und jäh aus seinen
Träumereien und jagte ihm den
hellen Schrecken ins Gesicht, als ihm
kurz und bündig der Auftrag wur-
de, heute noch sein Tagewerk mit
der Umeggung eines Ackerstückes
zu beenden, zu welchem Endzwecke
ihm der weißköpfige Ochs als Ge-
hilfe zugewiesen wurde.

Welche Gedanken in diesem Au-
genblicke in dem Kopfe des Kleinen
wogten? — Schweigend zog er den
Weißkopf aus dem Stalle, schwei-
gend schirrte er ihn vor die Egge,
und fort ging es dem nicht fernem
Acker zu; der Weißkopf voraus, der
Blondkopf hinterdrein, beide mür-
risch. Der Acker lag an einem
Waldsaume. Die Vögel sangen
in den Zweigen der Waldbäume.
Die Grillen zirpten, Käfer und
Schmetterlinge schwirrten, sich ihres
ungebundenen Lebens freuend,
durch die Luft, und nur in Lenzls
Brust war es öde und traurig. Er

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhielt kürzlich eine riesige Sendung von
deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer
schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß
und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten
angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Ein-
sendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Ein-
band mit Goldprägung. 220 Seiten. 15c
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 30c
- No. 5. — Geprägter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
- No. 13. — Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 45c
- No. 44. — Starkes biegsames Kalbleder. Goldprägung. Rotgoldsch. 90c
- No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenprägung Rotgold-
schnitt. \$1.50
- No. 88. — Celluloid-Einband, Goldprägung und Schloß. \$1.25
- Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
- No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung, Rot-
goldschnitt \$1.00
- No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung Rot-
goldschnitt \$1.30
- Der Heiligste Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 5. — Geprägter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
- No. 130. — Feiner Lederband, Blindprägung, Rotgoldschnitt 80c
- No. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldprägung, Rot-
goldschnitt \$1.00
- No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenprägung, Rot-
goldschnitt \$1.50
- No. 660. — Feiner Lederband, wattiert, Goldprägung, Rosenkranz,
Feingoldschnitt, Schloß \$1.75
- No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenprägung,
feines Perlmutter-Kreuz auf der Innenseite, Feingoldschnitt und
Schloß \$2.00
- No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmut-
terarbeit, Feingoldschnitt und Schloß \$2.00
- No. 84. — Celluloidband, Goldprägung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
- No. 76. — " " feine " " \$1.00
- No. 86. — " " mit eingelegetem Silber, " " \$1.00
- Der Heiligste Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten.
Celluloidband, Gold- u. Farbenprägung, Feingoldsch. Schloß \$1.50
- Simmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
- No. 114. — Starker wattierter Lederband, Gold- u. Blindprägung Rot-
goldschnitt \$1.00
- No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung, Rotgold-
schnitt \$1.00
- No. 99. — Sechshunderterband, wattiert, Perlmutterkreuz auf der In-
nenseite, Feingoldschnitt, Schloß \$1.60
- No. 293. — Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kreuz auf
der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß \$2.00
- Simmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und
Jünglinge auf feinem Papier, 324 Seiten.
- No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindprägung, Rundeden, Rotschnitt 30c
- No. 25. — Im Leder " " Farbenprägung Feingoldschnitt 50c
- No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindprägung, Rotgoldschnitt 90c
- No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberprägung, Rotgold-
schnitt \$1.20
- Rein Kommuniongeschenk, Begleiter und Gebetbuch für die
heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titel-
bild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
- No. 6. — Leinwandband mit Gold- u. Blindprägung, Rotschnitt 35
- No. 1. — Solider Lederband mit Blindprägung, Rotschnitt 55
- Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge,
feines Papier, 246 Seiten.
- No. 2 f. — Leinwand, Goldprägung, Rundeden, Feingoldschnitt 30c
- No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindprägung, Rundeden,
Rotgoldschnitt \$1.10
- Vater ich Ruhe Dich. Gebetbuch mit großem Trud. 416 Seiten.
- No. 97. Lederband, biegsam, Goldprägung, Feingoldschnitt 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Bräuterdacht
mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle
geläutlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,
Münster, Saskatchewan.